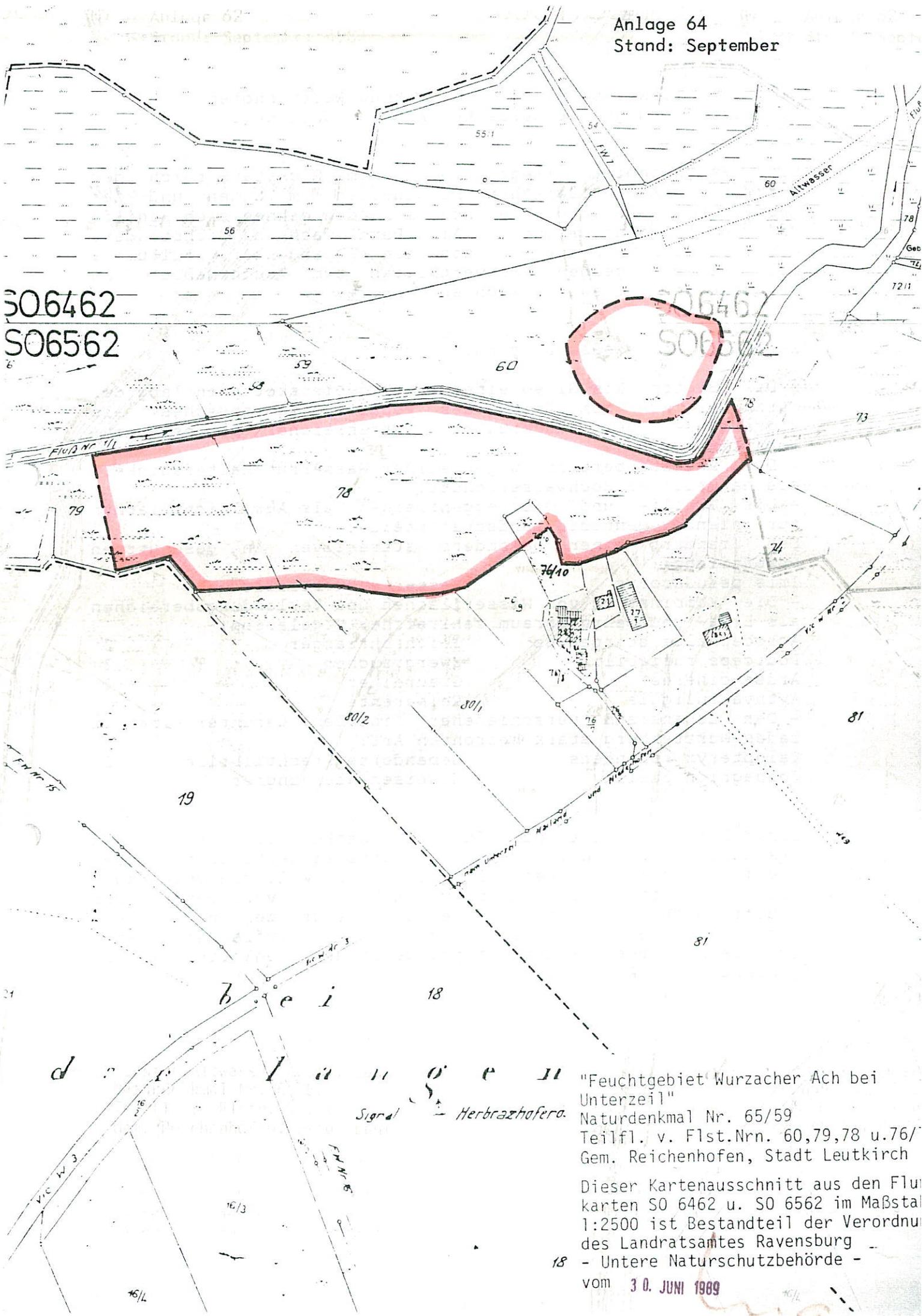


SO 6462
SO 6562

SO 6462
SO 6562



"Feuchtgebiet Wurzacher Ach bei Unterzeil"
Naturdenkmal Nr. 65/59
Teilfl. v. Flst.Nrn. 60,79,78 u.76/
Gem. Reichenhofen, Stadt Leutkirch
Dieser Kartenausschnitt aus den Flurkarten SO 6462 u. SO 6562 im Maßstab 1:2500 ist Bestandteil der Verordnung des Landratsamtes Ravensburg
- Untere Naturschutzbehörde -
vom 30. JUNI 1989

Das Feuchtgebiet liegt in einem Rückstaubereich der Wurzacher Ach. Zwischen Hangquellen im Süden und der gestauten Wasserfläche der Ach im Norden dehnen sich Schilf- und Großseggenröhrichte. Am Rand wachsen Hochstauden. Nördlich der Ach gehört noch ein verlandender Quelltümpel mit vielen gelben Schwertlilien zum Feuchtgebiet. An trockeneren Uferpartien wachsen Gehölze.

Besonders schützenswert sind:

- Das Biotop als Glied einer Feuchtgebietskette entlang der Wurzacher Ach zum Zweck des Populationsaustausches, als Migrations- und Rückzugsraum artenreicher Lebensgemeinschaften.

- Der Rückstaubereich wegen seiner Wasserrückhaltefähigkeit als natürlicher Hochwasserschutz.

- Die Schilf- und Großseggenflächen als Ausgleichsflächen für intensiv genutzte Landschaftsteile.

Der Standort einer besonders attraktiven und geschützten Sumpfpflanze:

Iris pseudacorus

Wasser-Schwertlilie

- Die Kombination von Wasserflächen und Verlandungsbereichen als Brut- und Nahrungsraum zahlreicher Vogelarten:

<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	3
<i>Fodiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	3
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	3
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	

- Der Lebensraum verschiedener Libellen, darunter einer in Baden-Württemberg stark bedrohten Art:

<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	2
<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer	

Eine Bedrohung ist nur für die Senke nördlich der Ach erkennbar, wo der Wasser-Schwertlilien-Standort unter Viehtritt gelitten hat. Der Besitzer will die umgebenden Flächen künftig als extensive Mähwiesen verpachten. Das Feuchtgebiet wird im der westlich angrenzenden Naßwiese möglicherweise durch die Anlage neuer Wasserflächen ergänzt im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans zur geplanten BAB A 96.